

# Verschlafener Start und am Ende Zitterpartie

Bambinis der Bissendorfer Panther beim Rams Summer Cup in Düsseldorf

Unter diesem Motto kann der Auftritt der jüngsten Panthermannschaft beim traditionellen Summercup der Düsseldorfer Rams zusammengefasst werden. Die Spielansetzung ließ bereits nichts Gutes erahnen, denn so musste die Mannschaft mit der weitesten Anreise gleich das Eröffnungsspiel um 08:00 Uhr gegen die starken Gastgeber bestreiten. Doch was sich in den ersten 3 Minuten der Partie ereignete, übertraf die schlimmsten Befürchtungen. Nach exakt 2 Minuten und 46 Sekunden Spielzeit stand es bereits 4:0 für die kleinen Widder. Erst 5 Sekunden vor Ende des ersten Spielabschnitts konnte eine Chance der kleinen Raubkatzen notiert werden. Die zweite Hälfte schien sich zunächst nahtlos an die erste Hälfte anzuknüpfen, doch zwei gute Paraden von Goalie Nieke Michaelsen verhinderten Schlimmeres. Zwei weitere Tore der Rams besiegelten schließlich den 0:6 Endstand aus Sicht der Pantherwelpen. Das zweite Spiel begann um 09:00 Uhr ebenfalls mit einem Blitzstart, diesmal jedoch für die Panther. Lennox Haarstrick schoss die Panther mit 1:0 gegen Iserlohn in Führung. Doch leider schlugen die Sauerländer noch vor der Pause drei Mal zurück. In der zweiten Hälfte erzielten beide Mannschaften noch jeweils einen Treffer zum 2:4-Endstand. Die dritte Partie des Tages ging gegen die stark eingeschätzten Rockets aus Essen, die vor und während der Partie gewohntermaßen lautstark von der Bank angewiesen wurden. Die Panther ließen sich davon und den zwei vorhergegangenen Niederlagen jedoch nicht beeindrucken und gingen nach Toren von Linus Dyck und Lennox Haarstrick mit 2:0 in die Pause. Nach dem Anschlusstreffer der Raketen kurz nach Wiederanpfeiff stellte Jonas May mit seinem Treffer zum 3:1 den alten Abstand wieder her. In der 13. Spielminute konnten die Essener nochmals verkürzen, bevor durch 2 Treffer von Joel Erhardt der 5:2 Endstand und damit der erste Sieg der Panther an diesem Tag besiegelt wurde. In der nun folgenden dreistündigen Pause galt es, das positive Gefühl nach dem ersten Sieg mit in das letzte Gruppenpiel gegen die Mendener Mambas mitzunehmen. Kurz vor Spielbeginn erweckte es beim mitgereisten Pantheranhang jedoch den Eindruck, als wenn dies nicht so recht gelungen war. Während die Mambas mit einem Sieg den Finaleinzug noch selbst in der Hand hatten und dementsprechend hoch motiviert waren, glichen die Panther eher einem Rudel von Schmuse- als von Raubkatzen. Dieser Eindruck änderte sich jedoch sofort mit Anpfeiff der Partie. In der dritten Spielminute verhinderte zunächst der Pfosten einen Rückstand der Pantherwelpen. Im direkten Gegenzug erzielte Linus Dyck in Unterzahl die Führung für die Panther. Im weiteren Spielverlauf zeigten die Raubkatzen die Krallen und konnten durch zwei weitere Tore von Lennox Haarstrick und mit lautstarker Unterstützung der Anhänger das Spiel schließlich mit 3:0 gewinnen. Aufgrund des Turniermodus hatten die Panther nun mit 2 Siegen und 2 Niederlagen sogar noch die Chance, das Finale zu erreichen. Dabei waren die Wedemärker allerdings von einem Sieg der Essen Rockets gegen die Samurai Iserlohn abhängig. Zunächst schien es tatsächlich so, als sollte es noch mit dem Finaleinzug klappen. Die bis dahin sieglosen Essener führten bis Mitte der zweiten Hälfte mit 2:0. Doch dann schwanden die Kräfte, Essen verlor letztlich mit 2:3 und der Traum vom Finale Panther gegen Rams war geplatzt. Somit erreichten die Panther in der Endabrechnung einen guten 3. Platz, der durch den 2. Platz der 1. Schülermannschaft am Vortag und dem sonnigen Sommerwetter als voller Erfolg gewertet werden kann.

Für die Panther spielten:

Nieke Michaelsen, Linus Dyck, Ben Schulze, Joel Erhardt, Carl Puschmann, Julian Baden, Jonas May, Lennox Haarstrick, Arne Wegener, Stella Fetvadjev

Trainer:

Caroline Schmieta, Ole Schmieta, Jan Boetcher